

DIE BRÜCKE

EVANGELISCH IN INNSBRUCK UND UMGEBUNG

BEGEGNUNGEN, DIE SPUREN HINTERLASSEN Wort des Pfarrers von Rainer Dahnel ... S. 3
DIE AUFERSTEHUNG Ein Aprilscherz? ... S. 4-5
ERHEBLICHES VERBESSERUNGSPOTENTIAL Minutengeschichte von Bernd Hof ... S. 6



Danke für die Spenden für das Diözesanprojekt in Bolivien

In der letzten Brücke-Ausgabe haben wir um Ihre Hilfe für das Projekt „Ausbildung in Handwerksberufen für benachteiligte Frauen in Bolivien“, eine Initiative von „Brot für die Welt“, gebeten, das die evangelischen Gemeinden der Superintendentenz der Diözese Salzburg/Tirol unterstützen. In den Innsbrucker Gemeinden sind dafür Spenden in der Höhe von 890 Euro eingegangen.

Vielen herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Spende zu diesem Ergebnis beigetragen haben!

Was ist Ihnen die Brücke wert?

Der Oster-Brücke liegt ein Erlagschein bei, mit dem wir Sie herzlich um eine Spende für die Herstellung und den Versand unserer Gemeindezeitung „DIE BRÜCKE“ bitten. Wir als Redaktionsteam bemühen uns, die Brücke jeweils aktuell und thematisch interessant zu gestalten. Weil die Produktion einer vierteljährlich erscheinenden Zeitung mit beträchtlichen Kosten verbunden ist, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

Ihr Beitrag, auch wenn er noch so klein ist, ist uns dabei eine große Hilfe!

Ihr Redaktionsteam

Fachstelle Ehrenamt für Flüchtlinge in Tirol

Mit großem Bedauern müssen wir mitteilen, dass die evangelische Pfarrstelle für Flüchtlingsarbeit in der Diözese Salzburg/Tirol mit 31. Januar 2026 nicht mehr vorhanden ist. Seit 1. September 2021 wurde sie von Pfarrerin Silke Dantine betreut. Aufgrund von notwendigen Einsparungen, Stellenstreichungen und Personalengpass kann diese 30 % Teilzeitpfarrstelle leider nicht weitergeführt werden.

Altenheimseelsorge in Innsbruck und Umgebung

Mit dem Weggang von Pfarrerin Hannah Hofmeister nach Jenbach war seit dem 1. September 2025 die Teilzeitpfarrstelle für die Altenheimseelsorge in Innsbruck und Umgebung unbesetzt. Seit 1. Februar 2026 wird dieser wichtige Arbeitsbereich in unseren Gemeinden durch Pfarrerin Silke Dantine fortgesetzt.

Mitarbeiter*in im Kirchenbeitrags- und Rechnungswesen (Teilzeit 50–70 %) in der Christuskirche gesucht

Mit Ende des Jahres 2026 geht die langjährige Kirchenbeitragsreferentin der Christuskirche, Astrid Zehenter, in Pension. Um eine frühzeitige Übergabe zu sichern, suchen wir zur Verstärkung unseres Teams ab November 2026 eine verlässliche, strukturierte und empathische Persönlichkeit für den Bereich Kirchenbeitrags- und Rechnungswesen.

Sie sind Kontaktperson für Gemeindemitglieder im Bereich Kirchenbeitrags- und Rechnungswesen und kümmern sich neben den Kirchenbeitragsvorschreibungen außerdem um die Abwicklung der Handkassa und des Bankverkehrs. Zu Ihren Aufgaben gehören auch allgemeine Bürotätigkeiten sowie die Unterstützung und Mitgestaltung administrativer Abläufe in enger Zusammenarbeit mit dem Christuskirche-Team.

Die Stellenausschreibung und nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Christuskirche unter www.innsbruck-christuskirche.at. Bei Interesse nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf!

Ausbildungsmöglichkeiten zur Lehrkraft für Evangelische Religion

Evangelische Religion zu unterrichten ist eine besondere Herausforderung und eine kreative Aufgabe, die Raum und Zeit gibt, große Fragen zu stellen und gemeinsam mit Schüler*innen darüber nachzudenken. An der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule (KPH) Wien/NÖ gibt es Studienmöglichkeiten (Erweiterungsstudium, Hochschullehrgänge), um sich zur Lehrkraft für Evangelische Religion ausbilden zu lassen. Informationen unter www.kphvie.ac.at (Institut für christliche Religion). Die Studienmöglichkeit innerhalb des Lehramts Primarstufe gibt es an der KPH Edith Stein in Tirol. Informationen unter www.kph-es.at

■	Aktuelles	Seite 2	■	Termine	Seite 10
■	Wort des Pfarrers	Seite 3	■	Chorjubiläum Christuskirche	Seite 11
■	Die Auferstehung	Seite 4 + 5	■	Kinder und Familien	Seite 12 + 13
■	Minutengeschichte, Ostern	Seite 6	■	Jugend	Seite 14
■	Gesichter unserer Gemeinden	Seite 7	■	Freud und Leid, Impressum	Seite 15
■	Termine	Seite 8 + 9	■	Gottesdienste	Seite 16

Begegnungen, die Spuren hinterlassen

Die Ostererzählungen der Bibel sind keine Berichte über Wunder an sich, sondern Begegnungsgeschichten. Sie erzählen nicht, was im Grab geschah oder was Jesus allein tat. Sie zeigen uns, wie Menschen – Frauen und Männer – dem Auferstandenen begegneten und was diese Begegnungen in ihnen bewirkten: Trost für die trauernde Maria am leeren Grab, Staunen beim ungläubigen Thomas (Joh 20), Hoffnung und Fülle für die müden Fischer am See Tiberias, deren leere Netze sich plötzlich füllten (Joh 21), und Gastfreundschaft für die Emmaus-Jünger, die Jesus erst beim Brotbrechen erkennen (Lk 24).

Auffällig ist: Die ersten Zeugen der Auferstehung erkennen Jesus nicht an seinem Aussehen oder seiner Stimme, sondern an dem, was sie in der Begegnung mit ihm erleben. Das ist bis heute so. Auch wir können Gott in Begegnungen mit anderen spüren – nicht als ferne Theorie, sondern als lebendige Erfahrung. Doch wie? Der irdische Jesus ist nach Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten

zu Gott zurückgekehrt. Aber sein Geist wirkt weiter – in uns und durch uns. Jede Begegnung birgt die Chance, etwas zu empfangen: Trost, Hoffnung, Fülle, Freundschaft. Doch sie fordert uns auch heraus: Was geben wir weiter?

Manchmal fühlt sich eine Begegnung zunächst gar nicht nach „Gottes Geist“ an: Statt Trost spüren wir Gleichgültigkeit, statt Hoffnung Verzweiflung, statt Gastfreundschaft Ablehnung. Gerade dann sind wir gefragt: Können wir Vergebung einbringen, wo Verletzung ist? Geduld, wo Ungeduld herrscht? Hoffnung, wo wir selbst an Grenzen stoßen? So werden wir zu Zeug*innen Gottes – nicht durch große Worte, sondern durch kleine Taten.

Wem begegnen Sie heute? Vielleicht ist es eine Kollegin, ein Nachbar, ein Fremder. Und vielleicht ist es genau diese Begegnung, in der Sie Gottes Spur entdecken – oder selbst hinterlassen. In einer Welt, die oft von Hektik und Oberflächlichkeit geprägt ist, schenkt uns die Osterbotschaft die

Erinnerung:

Jede Begegnung kann

ein Ort des neuen Lebens

sein. Ob im Gespräch

mit einer Freundin, im Lächeln eines

Kindes oder im Zuhören für jemanden,

der Trauer trägt – Gottes Geist wirkt dort,

wo wir uns aufeinander einlassen.

Vielleicht ist es gerade die

scheinbar unbedeutende Geste, die

einem Anderen Mut macht oder uns

selbst neu hoffen lässt.

In unseren Gemeinden wollen wir

solche Räume schaffen: beim gemeinsamen

Singen, im Gebet, beim Kaffee nach dem

Gottesdienst oder in der Stille einer

Andacht. Kommen Sie, bringen Sie Ihre

Geschichten mit – und lassen Sie uns

gemeinsam entdecken, wie Auferstehung

heute lebendig wird.

Rainer Dahnelt

Pfarrer Rainer Dahnelt

Informationen zum Kirchenbeitrag

Ein großes, herzliches Dankeschön an alle, die regelmäßig Kirchenbeitrag bezahlen! Ihr Beitrag sichert die Existenz unserer Gemeinden. Nur durch die gemeinschaftliche Finanzierung seitens der Mitglieder können wir weiterhin Gottesdienste feiern, taufen, confirmieren, Hochzeitspaare segnen und Verstorbene verabschieden, Menschen in Not zur Seite stehen, Seelsorge in Krankenhäusern und Wohnheimen anbieten, Kinder, Jugendliche und ihre Familien begleiten, Treffpunkte für Senior*innen organisieren und vieles andere mehr.

Übrigens wurde der Kirchenbeitrag auch 2026 nicht erhöht und beträgt weiterhin 1 % der Bemessungsgrundlage. Da die Gehälter und Pensionen inflationsbedingt in der Regel gestiegen sind, kommt es aber zu entsprechenden Anpassungen der Vorschriften. Sollten unsere Berechnungen nicht stimmen oder Sie Fragen haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Kirchenbeitragsstelle Ihrer Gemeinde auf. Wir nehmen uns gerne für Sie Zeit!

Save the Date: Gustav-Adolf-Diözesanfest „Der Schatz im Acker“



Am Sonntag, 21.06., in der Auferstehungskirche. Beginn um 10 Uhr mit dem Gottesdienst, danach Speis und Trank und buntes Programm für Jung und Alt.

Für dieses Fest suchen wir auch noch viele Helfer*innen – auch für nur kleine Zeitabschnitte. Bitte meldet Euch bei Emese Malzer: emese@malzer.org

Neue Öffnungszeiten im Pfarramt der Auferstehungskirche

Bitte beachten Sie: Das Pfarramt der Auferstehungskirche hat neue Öffnungszeiten: Montag, Donnerstag und Freitag 9-12 Uhr sowie Mittwoch 14-17 Uhr.



Die Auferstehung: Ein Aprilscherz?

Christus ist auferstanden! Er ist *wahrhaftig* auferstanden! Wahrhaftig. Ernsthaft. Ohne Schmä. Diese Formulierung „wahrhaftig“ verrät irgendwie eine (liturgische) Notwendigkeit, Zweifel an der Auferstehung zu beseitigen. Denn es gab (und gibt und wird geben) Leute, die das nicht ernst nehmen können.

Das berühmteste Beispiel aus der Bibel ist Thomas, der (leider) als „der Zweifler“ in die Kulturgeschichte eingegangen ist, als ob das seine Hauptleistung als Jünger Jesu gewesen wäre. Die Szene, in der Thomas eingeladen wird, den auferstandenen Jesus physisch zu untersuchen, endet mit der Aussage: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“ (Joh 20,24–29). Ein gewisses Vertrauen ist angesagt. Oder Naivität? Thomas ist aber nicht allein, denn „einige aber hatten Zweifel“ (Mt 28,17b). Oder sogar alle: „Diese Reden schienen ihnen wie Geschwätz, und sie glaubten ihnen nicht.“ (Lk 24,11) Das wird auch im Anhang zum Markusevangelium berichtet (Mk 16,9–14), als die Jünger weder Maria Magdalena noch den zwei Weggefährten glauben: „Später erschien Jesus den Elf

selbst, als sie bei Tisch waren; er tadelte ihren Unglauben und ihre Verstocktheit, weil sie denen nicht glaubten, die ihn nach seiner Auferstehung gesehen hatten.“ Und „sie erschrakten und hatten große Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen.“ (Lk 24,37)

Ein Kritikpunkt der antiken Gegner des Christentums bestand darin, dass sich der auferstandene Jesus weder dem Statthalter Pontius Pilatus noch dem Kaiser Tiberius zeigte, sondern zuerst ein paar Frauen und dann den 11 Männern (nur Paulus erwähnt in 1 Kor 15,5–6, dass Jesus den 12(!) Jüngern erscheint und dann einer Versammlung von 500 Menschen).

Und der angeblich auferstandene Jesus muss irgendwie anders aussehen: Maria Magdalena hält ihn für einen Gärtner (Joh 20,15), zwei seiner Jünger gehen und reden mit ihm, ohne ihn zu erkennen (Lk 24,13–25), letztlich muss er seine Wundmale zeigen, damit sie akzeptieren, dass er wirklich Jesus ist (Joh 20,19–29), und sogar Petrus tut sich schwer, ihn zu identifizieren (Joh 21,4–7). Es könnte der

Eindruck entstehen, dieser Mann ist gar nicht Jesus, wenn er sogar für seine engsten Freundinnen und Freunde so schwer zu erkennen ist.

Ist die Auferstehung der größte – und erfolgreichste – Aprilscherz aller Zeiten? Die Evangelien geben sich auf jeden Fall Mühe, zu beweisen, dass die Frauen nicht einfach irrtümlich am falschen Grab waren: „Seht, da ist die Stelle, wohin man ihn gelegt hat,“ sagt der mysteriöse junge Mann in Mk 16,6. Das ist ein wichtiger Hinweis, denn antike Gräber waren nicht für Einzelpersonen gedacht, sondern bestanden aus mehreren Nischen (loculi). Das Johannesevangelium beseitigt die Irrtumsmöglichkeit umso effektiver, denn dort heißt es, Jesus wird in ein neues Grab gelegt (Joh 19,41), das heißt er ist der erste und noch einzige Kunde. Die Frauen machen keinen Fehler, weil sie keinen Fehler machen können! Die Stelle, wo Jesus gelegen ist, ist leer! Und das wird dann sogar noch von Männern(!) überprüft (Joh 20,3–8).

Wie ist Jesus aus dem Grab gekommen? Im Markus-, Lukas- und Johannesevangelium ist der große Stein schon zur Seite gerollt worden, als die ersten Zeug*innen am Grab ankommen. Jesus ist weg. Zu spät. Dahingegen sind im Matthäusevangelium die zwei Frauen Augenzeuginnen eines Wunders oder eines Zaubertricks oder beides, denn sie sehen alles, was da abläuft: „Ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.“ (Mt 28,2b) Dennoch ist das Grab schon leer! Und der Assistent des Zauberers lädt ein: „Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag!“ (Mt 28,6b) Ta-da!

Wer wird also ausgetrickst? Grabraub war in der Antike ein häufiges



Phänomen. Der Vorschlag der Hohepriester und Pharisäer, eine Grabwache aufzustellen, ist sicherlich gerechtfertigt, „sonst könnten seine Jünger kommen, ihn stehlen und dem Volk sagen: Er ist von den Toten auferstanden. Und dieser letzte Betrug wäre noch schlimmer als alles zuvor.“ (Mt 27,62–66). Die Idee vom Grabraub des Leichnams Jesu dauerte an bis in die Zeit, in der das Evangelium geschrieben wurde (Mt 28,15b). Wenn also die Frauen nicht zum falschen Grab gegangen sind – denn sie haben sehr genau beobachtet, wohin Jesus gelegt wurde (Mk 15,47) – und die Männer ebenso verwirrt sind: Wer kann Jesus dann gestohlen haben? Eine Verschwörungstheorie müsste sich dann doch um Josef von Arimathäa bilden. Er war es, der Jesus beigesetzt hat und körperlich in der Lage war, den Stein zu bewegen (Mk 15,46). Jesus ist Sonntag in der Früh vor Sonnenaufgang nicht mehr da; der Engel, der den Stein wegwälzt, liefert hierfür nur den Beweis.

Aber als Bibelwissenschaftler habe ich nichts übrig für Verschwörungstheorien. Wir arbeiten mit schriftlichen Überlieferungen und versuchen, die vor uns liegenden Daten so gut wie möglich zu interpretieren. Diese „Daten“ sind – vor allem – die vier kanonischen Evangelien, die uns je unterschiedliche Darstellungen vom Ostersonntag bieten: Wer ge-



nau wo wann war, ist überhaupt nicht klar. Das wurde auch schon in der Antike festgestellt. Der Kirchenhistoriker Euseb von Cäsarea hat in seiner Korrespondenz mit Marinus versucht, diese Fragen ausführlich zu beantworten: Wie viele Frauen waren am Grab anwesend und um wieviel Uhr, wie viele Männer, oder doch Engel, und wer saß genau wo? Euseb legte die Berichte der vier Evangelien nebeneinander und kam zu dem Schluss, dass es mindestens vier Engel gegeben hat und zwei Maria Magdalenas, die zu unterschiedlichen Zeiten am Grab ankamen! Ist das kompliziert!

Ich kann nur sagen: Wenn das alles ein großer Betrug war – der größte Aprilscherz aller Zeiten – dann ist es ein ziemliches Durcheinander. Die Evangelien bezeugen eher die Unsicherheiten der ersten Christ:innen und das Ringen darüber, wie von der unglaublichen (oder unglaubwürdigen) Erfahrung der Auferstehung erzählt werden kann. Und da ist die Lage sehr komplex.

Glaubt mir.

Text: J. Andrew Doole

Foto Seite 4: congerdesign, Foto Seite 5: gemeindebrief.evangelisch.de



J. Andrew Doole, geboren in Belfast, ist seit 2015 am Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie an der katholisch(!)-theologischen Fakultät der Universität Innsbruck.

Er ist Neutestamentler mit Interesse an historischen und exegetischen Fragen zu Jesus, Paulus und dergleichen. Er ist Gemeindemitglied und Presbyter der Christuskirche in Innsbruck.

Portraitfoto: Chris Ryan

Erhebliches Verbesserungspotential

Minutengeschichte von Bernd Hof

Bei einer Sitzung mussten wir uns mit einem Papier beschäftigen, das sprachlich und sachlich unzureichend war. Einer nach dem anderen machten wir unsern Ärger Luft, dass sich die Autoren so wenig Gedanken gemacht hatten und die Arbeit jetzt an uns hängen blieb. Aber dann sagte Friedrich, der Älteste aus unserer Runde: „Ihr habt ganz recht, darin steckt ein erhebliches Verbesserungspotential.“ Darauf haben wir herzlich gelacht – unglaublich, wie positiv Du das ausgedrückt hast! – und dann haben wir uns halt an die Arbeit gemacht.

Ich hab zwischendurch noch einmal in die Runde geschaut: Keiner war mehr brummig, alle waren wir auf die Aufgabe konzentriert. Dass wir die Angelegenheit dann verhältnismäßig rasch erledigt hatten, lag sicher daran, dass Friedrich uns ermöglicht hatte, unsern Ärger hinter uns zu lassen. Auf einmal war nicht mehr die schlechte Arbeit der Kollegen das Thema, sondern dass wir die Möglichkeit hatten, es besser zu machen.

„Darin steckt ein erhebliches Verbesserungspotential“ – den Satz hab ich seither öfter benutzt, und er hat immer befreiend gewirkt.

Text: Bernd Hof / Foto: StockSnap (pixabay)



Jesus, ganz menschlich

Da weinte Jesus.

Johannes 11,35

Vor ein paar Tagen schon haben Maria und Martha ihn um Hilfe gebeten. Ihr Bruder sei schwer krank. Jesus aber macht sich nicht gleich auf den Weg, sondern wartet noch ab. Als sei er schon gewiss, dass er ein Wunder tun wird. Vier lange Tage ist sein Freund Lazarus schon tot, als Jesus endlich bei Maria und Marta eintrifft.

Und nun, auf dem Weg zum Grab, da weint Jesus, verzweifelt über den Tod des Freundes, überwältigt vom Schmerz. Als sei auch er hilflos, als glaube er nicht mehr daran, himmlische Kraft zu bekommen, die ihm ermöglicht, einen toten Menschen wieder ins Leben zu rufen.

Jesus weint.

Und ich fühle mit ihm, ich weiß ja, wie traurig ich bin, wenn ich einen Menschen loslassen muss. Fast möchte ich Jesus trösten, so wie es mich getröstet hat, wenn

jemand mich in den Arm genommen hat und mir die Tränen abgewischt hat, als ich traurig war. Der weinende Jesus, er ist mir nah und ich ihm. Am Ende geht die Geschichte gut aus, Jesus holt Lazarus zurück ins Leben. Ich aber will noch einen Moment stehen bleiben, will verweilen beim weinenden Jesus. So wie die Passionszeit vor Ostern es auch tut, wenn sie uns an das Leiden Jesu erinnert.

Wie wichtig ist auch das: Hinschauen, um Tod, Trauer und Schmerz nicht zu überspringen. Aushalten, dass Tränen fließen und Zweifel sich breit machen, weil der Ausgang ungewiss ist.

Denn genau da, wo das große Wunder in Frage steht, wird das kleine Wunder möglich: Menschen zeigen sich menschlich, weinen und fühlen mit, trösten und kommen einander nah.

Text: Tina Willms (gemeindebrief.evangelisch.de)

Foto: Hillbricht (gemeindebrief.evangelisch.de)



So bunt sind wir

In der Rubrik „So bunt sind wir“ möchten wir Ihnen Gruppen und Kreise vorstellen und Ihnen Menschen näherbringen, die unser Gemeindeleben bereichern – sichtbar und oft auch im Verborgenen. Lernen Sie die Vielfalt der Angebote unserer Gemeinden kennen – in dieser Ausgabe: „Bibelgesprächskreis Hall“

Wir treffen uns ein Mal im Monat, mittwochs, von 14:30–16 Uhr im Haller Gemeinderaum (neben der Johanneskirche). Wir beginnen immer mit einer gemütlichen Kaffeerunde und nehmen uns dann etwa eine Stunde Zeit für inhaltliche Arbeit und Gespräche zum Thema. Meist kommen 8-10 Leute, eine treue, regelmäßige Gruppe. Wir haben ein Jahres-/ bzw. Halbjahresthema (derzeit die Gleichnisse Jesu) und zwischendurch (dem Kirchenjahr entsprechende) aktuelle Themen. Aktuelle Termine finden Sie auf Seite 9. Einige Themen im Rückblick:

- Meine persönliche evangelische Geschichte
- Unbekannte Bücher im Alten Testament
- Geschichte Israels, Propheten
- Schöpfungserzählungen
- Bibelauslegungen im Laufe der Zeit
- Frauen in der Bibel
- Was bedeutet Jesus für mich persönlich?
- Urchristliches Leben
- Apostel Paulus
- Martin Luther
- Die Rechtfertigungslehre
- Die Offenbarung („Apokalypse“)
- Evangelien, Briefe im Neuen Testament
- Kirchenbegriff im 1. Jahrhundert und bis jetzt

Pfarrerin Fridrun Weinmann hatte den Kreis 1996 begonnen, seit 2007 wird er von Pfarrerin Kautzky weitergeführt. Natürlich hat sich in diesen vielen Jahren die Gruppe verändert: Manche sind nicht mehr bei uns, andere sind dazugekommen, aber einige waren von Anfang an dabei!

Gedanken und Bemerkungen von Teilnehmer*innen aus einem Gespräch:

- *Warum kommst du zum Bibelkreis?* „Aus Interesse; um mehr über unseren Glauben zu erfahren; um die Bibel besser kennenzulernen; wegen der Leute und der Gemeinschaft; um mich mit anderen Meinungen auseinanderzusetzen ...“
- *Welches Thema hat dir am meisten gegeben?* „Paulus – sein Leben und Wirken; Frauen in der Bibel, zum Beispiel Rut; unbekannte Bücher im Alten Testament; Entstehung der Bibel; das Buch der Offenbarung (Apokalypse); Schöpfungserzählungen ...“
- *Welches Thema möchtest du gerne noch machen?* „Ist alles interessant, wir lassen uns lieber was vorschlagen; Unterschiede evangelisch-katholisch; Sakramente; die verschiedenen Ämter in der evangelischen Kirche; das Kirchenjahr und die Bedeutung der Farben im Kirchenjahr; das Leben von König David; das Umfeld von Jesus und Menschen, die ihn beeinflusst haben; Entstehung der Bibel; das Pfingstfest ...“

Text: Assunta Kautzky



Barrierefreiheit in unseren Gemeinden



AURACAST



Unsere Pfarrgemeinden sind bemüht, Barrieren im kirchlichen Leben möglichst abzubauen. Wenn Ihnen Barrieren in unseren Gemeinden begegnen, weisen Sie uns gerne darauf hin!

Christuskirche (CK):

- Auracast (durch die Firma Summitwave in der Christuskirche installiert): Nutzer mit kompatiblen Hörgeräten, Kopfhörern oder Smartphones können sich direkt über Bluetooth verbinden.
- Induktive Höranlage mit Wahl zwischen T und M/T

Auferstehungskirche (AK):

- Ringschleifenanlage zur optimalen Versorgung von Hörgeräten. Diese Anlage passt sich automatisch an und sorgt für eine konstante Lautstärke
- Flexible Bestuhlung (CK und Gemeindezentrum Technik) bzw. verschiebbare Bänke (AK) im Kirchenraum
- Stufenloser Zugang zur Kirche und zu den Gemeinderäumen über eine Rampe beim Kircheneingang (CK) bzw. beim Pfarrhaus (AK). Ebenerdiger Zugang zu den Gemeinderäumen (Kreuzkirche Völs) bzw. über den Seiteneingang (Gemeindezentrum Technik)
- Behindertengerechtes WC im Pfarrhaus (CK) bzw. im Kirchenanbau (AK)
- Glutenfreie Hostien und alkoholfreier Traubensaft beim Abendmahl (CK und AK)

GLAUBE UND GOTTESDIENST

Familiengottesdienste

Auferstehungskirche

So, 05.04., **10 Uhr (!)**: Ostersonntag
So, 31.05., 10 Uhr: Mit Taferinnerungsfeier nach dem Kinderbibelwochenende (siehe Seite 13)

Christuskirche

So, 29.03., 9.30 Uhr: Palmsonntag
So, 05.07., 9.30 Uhr: Schulschluss

Kindergottesdienste

Auferstehungskirche

Um 10 Uhr parallel zum Gottesdienst für die „Großen“: So, 12.04. und 21.06.

Christuskirche

Kindergottesdienst jeden Sonntag (außer in den Schulferien!) parallel zum Erwachsenen-Gottesdienst um 9.30 Uhr. Für die Kleinsten steht der Kinderraum in der Kirche zur Verfügung. Zwergerlottesdienste: Sa, 21.03., 25.04. und 13.06., jeweils um 10.30 Uhr.

Abendgottesdienste

Auferstehungskirche

Immer am 1. Sonntag im Monat um 18 Uhr. **Achtung Ausnahme:** 05.04. (Ostersonntag) um 10 Uhr Familiengottesdienst. Weitere Abendgottesdienst-Termine: 03.05., 07.06., 05.07.

Musikalischer Gottesdienst

Johanneskirche Hall

Lektorin und Musikerin Birgit Egger gestaltet diese Gottesdienste zu einem bestimmten Thema und mit musikalischem Schwerpunkt jeden 3. Sonntag im Monat, 10 Uhr: 19.04., 17.05.; **Achtung:** Der musikalische Gottesdienst entfällt am 21.06. in Hall, damit alle die Möglichkeit haben, den Festgottesdienst im Rahmen des Diözesanfestes in der Auferstehungskirche Innsbruck zu besuchen (Info siehe mittlere Spalte).

Predigtreihe „Starke Gefühle“

in der Christuskirche

05.04., 5 Uhr: „Gemischte Gefühle“, mit Pfarrer Werner Geißelbrecht im Rahmen der Osternacht

05.04., 9.30 Uhr: „Versöhnt“, mit Pfarrerin Ulrike Swoboda

03.05., 9.30 Uhr: „Trägheit“, mit Gastprediger Andrew Doole

31.05., 9.30 Uhr: „Wut“, mit Lektor Ger- not Candolini

12.07., 9.30 Uhr: „Mitgefühl“, mit Pfarrer Werner Geißelbrecht

Konfirmation

Auferstehungskirche

So, 24.05., 10 Uhr: Gottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl

Christuskirche

Sa, 23.05., 18 Uhr: Abendmahlsgottesdienst für die Konfis und Familien

So, 24.05., 9.30 Uhr: Konfirmation

Geburtstagsgottesdienst

So, 14.06., 9.30 Uhr, Christuskirche: Jubelgottesdienst anlässlich der „runden“ Geburtstage des letzten Jahres. Musik: Bernd (Orgel) und Clemens (Trompete) Geißelbrecht. Im Anschluss stoßen wir gemeinsam auf die Jubilare*innen an.

Gustav-Adolf Diözesanfest in der

Auferstehungskirche

Festgottesdienst am So, 21.06., um 10 Uhr, mit Diözesankantor Gordon Safari. Es predigt Superintendent Olivier Dantine. Anschließend gibt es Essen und am Nachmittag Kinder- und Jugendprogramm sowie Kulturangebote für Erwachsene. Um 16 Uhr endet das Fest mit einem musikalischen Reisesegen.

Ökumenischer Gottesdienst Kranebitten

Di, 23.06., 18 Uhr, r.k. Pfarrkirche Kranebitten. Mit Pfarrer i.R. Bernhard Groß und Pfarrer Bernhard Kranebitter, anschließend Gespräch im Gasthof Allerheiligen.

RUND UM DEN GOTTESDIENST

Kirchenkaffee

Auferstehungskirche

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst hinten in der Kirche.

Christuskirche

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal oder im Garten.

Kreuzkirche Völs

Nach den Sonntagsgottesdiensten im Clubraum des Gemeindehauses.

Johanneskirche Hall

Immer nach dem Gottesdienst (1. und 3. Sonntag im Monat) im Gemeinderaum nebenan.

Büchertisch

Auferstehungskirche

Der Büchertisch in der Auferstehungskirche ist wieder geöffnet. Thema: Das Vaterunser und andere Gebete. Kontakt: buechertisch@auferstehungskirche.at

Speisung der 5000

Christuskirche

Gemeinsames Mittagessen nach den Familiengottesdiensten am So, 29.03. und 05.07. um ca. 12 Uhr.

Gottesdienste in Seniorenheimen

Mi, 01.04., 10.30 Uhr: Wohnheim Tivoli (Adele-Obermayr-Str. 14)

Fr, 03.04., 10.30 Uhr: Wohnheim Lohbach (Technikerstr. 84)

Fr, 03.04., 10.30 Uhr: Wohnheim Reichenau (Reichenauerstr. 123)

Do, 18.06., 15.30 Uhr: Haus der Gesundheitsdienste Völs

Altkatholische Gemeinde zu Gast

in der Auferstehungskirche

Seit einigen Jahren feiert die altkatholische Gemeinde Gottesdienste in der Johanneskirche in Hall. NEU: Ab März 2026 auch am 1. und 3. Sonntag um 10 Uhr in der Auferstehungskirche bzw. im Gemeindesaal. In ökumenischer Verbundenheit feiern wir gemeinsam am 15.03., 17.05. und 20.09.

OSTERN

Osterbasar der Auferstehungskirche

Vom Fr, 27.03., bis zum So, 29.03., gibt es täglich zwischen 10 und 17 Uhr österliche Produkte und Basteleien aus dem Basarkreis zu kaufen. Der Erlös kommt der Evangelischen Frauenarbeit und der Arbeit der Auferstehungskirche zugute. Kontakt: 0680/1431422, angelika.lorenz@gmx.at

Osternacht der Jugend in

der Christuskirche

Sa, 04.04., ab 19 Uhr. Nähere Informationen auf Seite 14.

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

Christuskirche

Do, 02.04., 19 Uhr: Gottesdienst mit Gemeindeagende am Gründonnerstag

Fr, 03.04., 9.30 Uhr: Karfreitag, Musik: Hornensemble Innsbruck (Horn-Ensemble) und Ulrike Riccabona (Orgel).

Fr, 03.04., 19 Uhr: Karfreitag, Musik: Lisa Peregger-Schreter und Thomas Mitteregger (Querflötenduo) sowie Ulrike Riccabona (Orgel).

So, 05.04., 5 Uhr: Osternacht. Erleben Sie, wie das Licht die Finsternis durchbricht. Musik: Gregor Handrich (Klavier) und Elie Steinlechner (Gitarre). Im Anschluss: Eierpecken und Agape. Fingerfood-Beiträge für das Buffet sind willkommen!

So, 05.04., 9.30 Uhr: Ostersonntag

Auferstehungskirche

Do, 02.04., 18 Uhr: Gründonnerstag mit Feierabendmahl

Fr, 03.04., 15 Uhr: Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu, mit ökumenischem Chor und Instrumentalist*innen

Sa, 04.04., 21 Uhr: Osternachtfeier. Wir beginnen am Kirchenvorplatz mit einem Feuer und gehen dann in der dunklen Kirche im Gottesdienst symbolisch den Weg von der Dunkelheit des Grabes in das Licht der Auferstehung. Abschließend gibt es ein Ostermahl, das aus Ihren mitgebrachten Essensspenden besteht. Von salzig bis süß ist alles willkommen! Bitte alles VOR 20.30 Uhr in der Kirche abgeben, dann wird die Türe geschlossen und das Licht gelöscht.

So, 05.04., 10 Uhr: Familiengottesdienst

Kreuzkirche Völs

Do, 02.04., 19.30 Uhr: Gründonnerstag

Fr, 03.04., 9 Uhr: Karfreitag

So, 05.04., 9 Uhr: Ostersonntag, im Anschluss Osterfrühstück

Johanneskirche Hall

Fr, 03.04., 10 Uhr: Karfreitag

So, 05.04., 10 Uhr: Ostersonntag

Seefeld (Kapitelsaal)

Fr, 03.04., 11.30 Uhr: Karfreitag

So, 05.04., 11.30 Uhr: Ostersonntag

Gemeindezentrum Technikerstraße

Fr, 03.04., 10.30 Uhr: Gottesdienst am Karfreitag im Wohnheim Lohbach (Technikerstraße 84). Bitte beachten Sie: Im Gemeindezentrum findet kein eigener Gottesdienst statt – alle sind herzlich ins Wohnheim Lohbach eingeladen!

Telfs

Fr, 03.04., 18.30 Uhr: Karfreitag

So, 05.04., 9 Uhr: Ostersonntag

Birgitz

So, 05.04., 11.30 Uhr: Ostersonntag

Igls

Fr, 03.04., 18 Uhr: Ökumenischer Kreuzweg zum Fernkreuz in Igls (Treffpunkt beim Kindergarten, Fernkreuzweg)

Nikolauskapelle Klinik Innsbruck

Fr, 03.04., 15 Uhr: Gottesdienst mit Patient*innen, Angehörigen und dem Personal der Klinik in der Nikolauskapelle im Kinder- und Herzzentrum (Haus 5)

GLAUBE, SPIRITUALITÄT & GEMEINSCHAFT

Bible Study (in English)

Every week on Sundays from 2:30pm to 4pm (Gemeindesaal Christuskirche), with Roseann Ebere Nkole-Mutter.

Bibelgesprächskreis Hall

Gespräche über Gott und die Welt mit Pfarrerin Assunta Kautzky: Mi, 14.30-16 Uhr, Gemeinderaum Hall (Saline 1). Termine: 15.04., 13.05., 10.06., 08.07.

Bibelstunde Kreuzkirche Völs

Jeweils am 2. Freitag im Monat vormittags von 9-10.30 Uhr im Clubraum der Kreuzkirche, mit Pfarrer i.R. Bernhard Groß. Termine: 10.04., 08.05., 12.06.

Hauskreis Telfs

Gemeinsam in der Bibel lesen, beten und diskutieren. Immer am 3. Freitag im Monat, von 16 bis 17:30 Uhr, lädt Gabriela Hallbrucker zum Hauskreis ein. Informationen im Pfarramt der Christuskirche.

Ökumenische Spaziergänge

Kontakt: helga.fritz@outlook.at, 0676/5734416

Spirituelle Spaziergänge

Info und Kontakt: Anke Hoffmann, buechertisch@auferstehungskirche.at

Taizé-Gebet Christuskirche

Gemeinsames Beten, Singen und Stille halten, jeden 1. Dienstag im Monat von 19-20 Uhr in der Christuskirche. Termine: April entfällt, 05.05., 02.06., 07.07.

Chor der Christuskirche

Jeden Montag von 19-20:30 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche. Neuzugänge nach Absprache mit Chorleiter Thorsten Weber: weberthor@gmail.com

+ - plusminus

Treffpunkt für Menschen im Alter von etwa 18-35 Jahren. Wir treffen einander vierzehntägig, in der Regel jeden 2. Mittwoch, im Gemeindesaal der Christuskirche. Wer Interesse hat, meldet sich bei Jugendreferentin Lilien Heit.

Sitzung der Gemeindevertretung

Die gewählte Vertretung der Christuskirche tagt zu aktuellen Fragen der Gemeindeentwicklung. Die Sitzung ist öffentlich, auch Gäste sind willkommen: Di, 24.03., 18 Uhr, Gemeindesaal.

Innufferreinigung

Sa, 11.04., Treffpunkt 10 Uhr, Christuskirche. Gemeinsam befreien wir einen Abschnitt des Inns von Müll. Wer Interesse hat, das Christuskirche-Team zu unterstützen, bitte im Pfarramt der Christuskirche melden.

Gartennachmittag

Fr, 17.04., 14-17 Uhr, Christuskirche. Wir bringen gemeinsam den Kirchengarten in Ordnung. Wer Werkzeug hat (Gartenschere, Unkraut-Hacken, Hekenschere) – bitte mitbringen! Anmeldung im Pfarramt erbeten.

SENIOR*INNEN**SERVUS Seniorenbüro**

Für ältere Menschen der Pfarrgemeinden und darüber hinaus. Aktuelle Informationen auf der Website der Christuskirche oder bei Kursleiterin Gabriele Redlich (servus.seniorenbuero@ikbnet.at oder Tel. 0650/5213198)

Seniorenbüro: Mach mit bleib fit Frühjahrskurse

Montags, 10-11:30 Uhr, Gemeindesaal Christuskirche, von 13.04.-22.06. (Pause: 25.05.)

Dienstags, 10-11:30 Uhr, Gemeindesaal Christuskirche, von 14.04.-23.06. (Pause: 26.05.)

Mittwochs, 10-11:30 Uhr, Gemeindezentrum Technikerstraße 50, von 15.04.-24.06. (Pause: 27.05.)

Donnerstags, 10-11:30 Uhr, Gemeindezentrum Technikerstraße 50, von 16.04.-25.06. (Pause: 14.05., 28.05., 04.06.)

Seniorenbüro: Wandergruppe

Termine: Fr, 27.03.

Seniorenbüro: Jour fixe

Di, 14.04., 15 Uhr, Gemeindesaal Christuskirche: Der Zauberer der Grünanlagen – Bäume, Grünflächen, Stadtgarten Innsbruck, mit Ing. Thomas Klingler.

Komm, tanz mit!

Bewegung und Musik in fröhlicher Gesellschaft. Mittwochs von 15-16.30 Uhr, Gemeindesaal Christuskirche. Termine: 08.04., 22.04., 06.05., 20.05., 03.06., 17.06., Kontakt: Edeltraud Marschall, Tel. 0664/9566909.

KINDER

Alle Termine auf Seite 12 + 13.

JUGENDLICHE

Alle Termine auf Seite 14.

KULTUR & BILDUNG ...

Veranstaltungstipps auf Seite 10 und 11.

Apulien: 8-tägige Busreise der Ökumenischen Initiative Tirol

Vom 13.-20.09.2026. Infos und Anmeldung: www.oekumene-tirol.at/reisen

**Freitag, 8. Mai, 19:30 Uhr Einführungsgespräch,
20 Uhr Konzertbeginn, Christuskirche**

„listening closely“: Piano-Konzert mit Reinis Zariņš

Das Kammermusikfestival *listening closely* legt 2026 seinen Fokus auf spirituelle Musik. In der Christuskirche dürfen wir im Rahmen des Festivals den lettischen Pianisten Reinis Zariņš begrüßen, der eines der wichtigsten Klavierwerke des 20. Jahrhunderts präsentiert: Olivier Messiaens *Vingt Regards sur l'Enfant-Jésus* (Zwanzig Blicke auf das Jesuskind), 1944 komponiert. Tickets: www.listeningclosely.eu

Foto: Kristaps Anshkens



Samstag, 16. Mai, 19 Uhr, Auferstehungskirche

Vom Meer zu den Bergen: Ein internationaler Choraustausch

Das Vokalensemble Photonen aus Amsterdam (Leitung: Jeroen Spitteler), einer der renommiertesten Chöre der Niederlande, gastiert auf Einladung des Vokalensembles Vocappella Innsbruck (Leitung: Bernhard Sieberer) in Tirol. Neben einem kulturellen Austausch gibt es auch ein gemeinsames Konzert, das die Vielfalt der niederländischen und österreichischen Musik zeigt. Jedes Ensemble präsentiert eigene Stücke, im zweiten Teil musizieren die beiden Chöre gemeinsam. Tickets: 15 Euro bei den Chormitgliedern oder an der Abendkassa.

Fotos: www.photonen.nl & www.vocappella.at



Freitag, 29. Mai, ab 19 Uhr, Auferstehungskirche & Christuskirche
Lange Nacht der Kirchen / Lange Nacht der Religionen

Auferstehungskirche (19-22.30 Uhr): „Lange Nacht der Religionen“ – gestaltet von der multireligiösen Plattform Innsbruck, in der mittlerweile 11 Religionsgemeinschaften vertreten sind. Zum heurigen Thema „Mut“ gibt es interreligiöse Gesprächsrunden, Musik und Aktionen. Auch das gemeinsame Essen darf an diesem Abend nicht fehlen, den wir mit einem Friedensgebet der Religionen beenden.

Christuskirche (19-22 Uhr): Michael Gaismair und 500 Jahre Tiroler Landesordnung – Vorträge, Podiumsdiskussion und Impulse für heute, mit Astrid von Schlachta, Philipp Tolloi und Günter Merz. Ein Friedensgebet schließt den Abend ab.



Freitag, 26. Juni, 20 Uhr, Christuskirche

**Konzertlesung: Highway to Heaven
mit Uwe Birnstein im Duo mit Stine & Stone**

SPIEGEL-Bestseller-Autor Uwe Birnstein, Musiker und Theologe, hat sich auf die Suche gemacht nach spirituellen Spuren in der Rock- und Popmusik. Er hat erstaunlich fromme Botschaften entdeckt. In seinem Programm erzählt er viele Hintergrundgeschichten und stellt mit seinem Duo „Stine & Stone“ Songs live vor, unter anderem von den Rolling Stones, Eric Clapton, Tracy Chapman, U2, Joan Osborn, Bob Dylan und Udo Lindenberg.

VVK: € 20 (ermäßigt: € 15) / AK: € 25 (ermäßigt: € 20)

Reservierung/Vorbestellung: oez@innsbruck-christuskirche.at

Abendkassa und Einlass ab 19:30 Uhr, freie Platzwahl.

Anmerkung: Haupt- und ehrenamtlich tätige Mitarbeitende der Christuskirche bekommen ihren Eintritt zur Konzertlesung im Rahmen des Mitarbeiter*innen-Empfangs geschenkt!

Foto: Julia Baumgart



20 Jahre Chor der Christuskirche unter Thorsten Weber

In der Christuskirche wurde schon immer gern (und gut) gesungen. Anfang der 2000er Jahre fanden sich einige des ehemaligen Jugendchors, um sich (wieder) regelmäßig zu treffen, gemeinsam zu singen und auch bei manchen Gottesdiensten und Feierlichkeiten den musikalischen Rahmen zu gestalten.

Bei einer der (schon damals montäglichen) Chorproben stand ein junger Mann in unserer Mitte, den vorher noch keiner so richtig wahrgenommen hatte. Thorsten, so sein Name, war auf der Suche nach einer evangelischen Gemeinde und vor allem nach einem Chor. Dass er singen



Thorsten Weber und Sänger*innen bei einer Chorprobe im April 2006 in der Christuskirche.

konnte, war nicht zu überhören. Dass er musikalisch auch sonst noch einiges drauf hatte, hatten wir, aber vor allem Friedrich Blindow, an einem der folgenden Abende aus ihm herausgekit-



zelt. Friedrich musste Thorsten dann auch nicht lange bitten, seine Chorleiter-Künste in unserem Chor einzubringen. Und schon bald stand er nicht nur als Chormitglied in unserer Mitte, sondern war (und ist) als Chorleiter Dreh- und Angelpunkt für viele musikalische Belange in der Christuskirche. Ein großes Danke an dieser Stelle für sein langjähriges Engagement!

Am 25. und 26. April wird der Chor (auch noch mit einigen Mitgliedern aus der erwähnten Anfangszeit) unter der Leitung von Thorsten Weber in der Christuskirche aus Anlass dieses 20-jährigen Jubiläums mit **ZIMBE! Come, sing the songs of Africa!** zu hören und zu erleben sein (siehe Infos unten). Wir freuen uns auf viele Besucher*innen!

Text: Dietmar Menges

Foto links: Gerhard Hof

Foto rechts: privat

Samstag, 25. April, 19 Uhr, Christuskirche & Sonntag, 26. April, 17 Uhr, Christuskirche
ZIMBE! – Come, sing the songs of Africa!

Erleben Sie mit **Zimbe! – Come, Sing the Songs of Africa** von Alexander L'Estrange ein farbenreiches Chorwerk, das traditionelle afrikanische Lieder mit Elementen aus Jazz- und Gospelmusik verbindet. Rhythmisch mitreißend und zugleich berührend zeigt das Werk, welche zentrale Rolle afrikanische Musik in Gemeinschaft, Alltag und Ritualen spielt. Im Konzert entfaltet sich ein lebendiger musikalischer Bogen von Kinder- und Volksliedern über spirituelle Gesänge bis hin zu schwungvollen, tänzerischen Nummern. Die Verbindung von gemischtem Chor, Kinderchor und Jazz-Band sorgt für eine besondere Klangvielfalt und große Energie.

Mitwirkende: Chor der Christuskirche, Chor Pars-pro-toto, Kinderchor Hortus Villa Voices, Jazz-Band

Gesamtleitung: Thorsten Weber

Kinderchorleitung: Bärbel Weber, Ruth Müller

Band-Leitung: Rupert Kirchmair

Tickets: 18 Euro (13 Euro ermäßigt für Schüler*innen und Student*innen), Tickets bei den Chören und im Pfarramt der Christuskirche erhältlich.



Das war ...

Zwergelweihnacht und Familienweihnacht mit Krippenspiel

Zu Weihnachten war viel los für die Kleinsten in unserer Gemeinde! Neben der Zwergelweihnacht für Kinder von 0-5 Jahre und ihre Lieben folgten Weihnachtsgottesdienste in der Christuskirche und in Völs mit Krippenspiel.

25 Kinder und viele weitere Mitwirkende erweckten im Rahmen des Krippenspiels die Weihnachtsgeschichte in der Christuskirche zum Leben. Erzähler Wolfgang führte uns gemeinsam mit den Darsteller*innen von Nazareth nach Bethlehem, über Felder voller Schafe und Hirten und, bestärkt durch die Zusprüche des Engelchors, bis hin zum Stall, wo Jesus in einer Krippe liegend von allen bestaunt wurde. Musikalisch begleitet wurde das Krippenspiel von Hilde Löfqvist am Klavier und an der Violine. In Völs fand das Krippenspiel im Rahmen der Familienweihnacht aus Platzgründen auch heuer wieder in der katholischen Emmauskirche statt. Danke für die Gastfreundschaft! Im Zentrum des Stücks standen die „wilden Tiere“, die von Jesu Geburt gehört hatten und sich nach allerlei Diskussionen und anfänglichen Bedenken gemeinsam auf den Weg zur Krippe machten. Menschen und Tiere – ungeachtet aller Unterschiede – versammelten sich alle friedvoll im Stall zu Betlehem. Welch schönes und wichtiges Bild, gerade in unserer Zeit!

Schätze fest

Alle Kinder der 2. und 3. Volksschulklassen waren seit Herbst 2025 zur Schatzsuche eingeladen. Gesucht wurde ein Schatz, den man gut findet, wenn man sich gemeinsam auf den Weg macht, und der sich immer wieder neu entdecken lässt. Es ist der Glaube an Gott und seine Spuren in unserem Leben. Zum Abschluss feierten wir das Schätze fest mit Segnung der Kinder im Rahmen des Familiengottesdienstes am 22. Februar 2026.



Fotos: Werner Geißelbrecht, Katharina Nemeč und Franz Rauter

Das kommt ...

Zwergelgottesdienste

Alle Kinder bis fünf Jahre sind mit ihren Lieben zum Zwergelgottesdienst eingeladen! Termine: Samstag, 21.03., 25.04. und 13.06. jeweils um 10.30 Uhr, anschließend Jause im Gemeindesaal oder bei Schönwetter im Garten.



Kindergottesdienste

Das Kindergottesdienst-Team freut sich auf euch! Für Kinder ab fünf Jahren jeden Sonntag parallel zum Erwachsenen-Gottesdienst um 9.30 Uhr in der



Christuskirche (Ausnahme: In den Schulferien findet kein Kindergottesdienst statt).

Familiengottesdienste

29.03., 9.30 Uhr: Familiengottesdienst am Palmsonntag
05.07., 9.30 Uhr: Familiengottesdienst zum Schulschluss

Im Anschluss an die Familiengottesdienste laden wir herzlich zum gemeinsamen Mittagessen „Speisung der 5000“ um etwa 12 Uhr ein!

Das war ...



Familiengottesdienst am 1. Advent

„Wer hat's erfunden?“ Diese Frage stellten wir uns im Familiengottesdienst am 1. Adventssonntag. Und natürlich ging es darum, wer den Adventskranz erfunden hat, wozu, warum und überhaupt? Mit dabei war auch Grita – eine freche, neugierige Handpuppe! Sie ist seit Jahren eine erprobte Assistentin im Evangelischen Religionsunterricht, und so wurde die Predigt zu einem Frage-Antwort-Spiel zwischen den Kindern, Grita und Joe. Und damit in der „dunklen Jahreszeit“ ein hoffnungsvolles Licht zu den Menschen kommt, haben die Kinder dann noch Teelichter an die Gottesdienstbesucher*innen verteilt. Man darf gespannt sein, wann Grita das nächste Mal auf der Kanzel zu sehen und zu hören ist!

Waldweihnacht

Etwa 40 Leute trafen sich am 4. Advent auf der Hungerburg für die jährliche Waldweihnacht. Die Wanderung bis zur Krippe startete beim Hirten, wo gemeinsam gesungen wurde. Dann ging es mit Laternen weiter zum Engel, der jedem eine Weihnachtsgeschichte austeilte, über die Station, wo sich jeder segnen lassen konnte, bis zu den drei Weisen. Maria und Josef führten die Gruppe zur Krippe, wo es nach Singen und Musizieren Tee und Kekse für alle gab.

Christvesper mit Krippenspiel

Unsere jungen Schauspieler*innen trafen sich während des Advents immer freitagnachmittags zum Proben und bastelten Windlichter, Zapfenengel und Teelichter. Einmal halfen uns zwei tolle Mamas, wodurch wir einen großen Berg Kekse backen konnten. Alle lernten fleißig ihren Text, machten sich Gedanken über die Kostüme und probten, wer wann wo auftreten musste. Bei der Christvesper brachten alle die Zuschauer zum Strahlen!

Jungschar im Jänner

Als Dank für die viele Energie, die alle in die Proben und das Text lernen steckten, gab es bei der ersten Jungschar im neuen Jahr wieder ein großes Schokofondue. Zum Glück hatten wir genug Vorrat, denn unsere Kinder waren gute Obstschneider und süße Genießer.

Das kommt ...

Familiengottesdienste

So, 05.04., 10 Uhr: Ostersonntag
So, 31.05., 10 Uhr: Tauferinnerung

Kindergottesdienste

Um 10 Uhr parallel zum Gottesdienst für die „Großen“.
Termine: So, 12.04., kein Kindergottesdienst im Mai, am 21.06. beim Gustav-Adolf-Fest.

Jungschar

Fr, 27.03., 16-18 Uhr: Osterkerze basteln
Mi, 01.04., 16-18 Uhr: Wir färben die Eier für die Besucher der Ostergottesdienste
Weitere Termine: Fr, 24.04. und 26.06., jeweils von 16-18 Uhr. Achtung: Fr, 29.05., entfällt zugunsten des Bibelwochenendes!

Kinderbibelwochenende

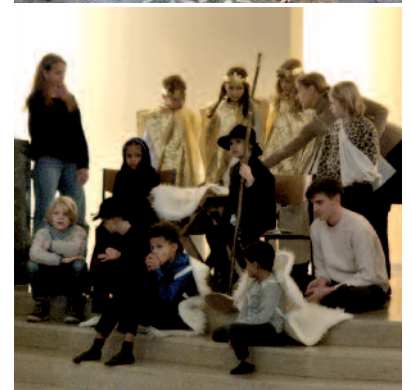
Sa, 30.05., bis So, 31.05., mit Übernachtung in der Kirche.
Informationen bei Brita Vesely:
kinderreferentin@auferstehungskirche.at

Kinderprogramm beim Gustav-Adolf-Fest

Am So, 21.06., nach dem Kindergottesdienst.

Kinderfreizeit Nösslach

Unsere beliebte Kinderfreizeit findet wieder in der ersten Ferienwoche von 12.-18.07. auf den Nösslachjochhütten statt. Wer Interesse hat, fragt bitte bei Brita Vesely nach, ob noch Plätze frei sind:
kinderreferentin@auferstehungskirche.at



Fotos: Auferstehungskirche



Winterfreizeit „Snow's Up“

Das war die Winterfreizeit 2025 mit dem Motto „Snow's up“. Leider hatten wir nicht viel Schnee, aber es war trotzdem ein voller Erfolg, die Stimmung und das Wetter waren gut, wir konnten viel draußen spielen und einen Filmabend machen. Wir freuen uns auf alle, die nächstes Jahr wieder dabei sein wollen!



Fotos und Text: Felix Vesely

Termine

Osternacht der Jugend in der Christuskirche

Die Nacht der Nächte ... zwischen Tod und Auferstehung aus der Dunkelheit ... dem Licht entgegen!

- das älteste christliche Fest
- das, was ihr draus macht
- Gemeinschaft
- eine lange kurze Nacht
- die Osterkerze gestalten
- beten, wachen, unterwegs sein
- Osternacht feiern – ab 5 Uhr im Gottesdienst
- frühstücken

Es besteht die Möglichkeit, wach zu bleiben oder schlafen zu gehen ... Wenn ihr nicht übernachten wollt, könnt ihr auch um etwa 22.30 Uhr nach Hause fahren.

Beginn: Samstag, 4. April, 19 Uhr

Ende: Ostersonntag, 5. April, 8 Uhr

Kontakt und Information bei Jugendreferentin Lilien Heit: jugend@innsbruck-christuskirche.at

Anmeldung zum Konfi-Jahr und zur Konfirmation 2027

Alle 12-14 Jährigen aufgepasst: Ihr könnt euch jetzt schon auf eure Konfizeit freuen! Nähere Infos gibt's per Post, bei euren Pfarrer*innen, Religionslehrenden und auf den Homepages der Gemeinden. Die Termine für die Info-Abende könnt ihr euch bereits vormerken:

Christuskirche: Donnerstag, 11.06., 18-19 Uhr

Auferstehungskirche: Montag, 15.06., 18-19 Uhr

Bitte meldet euch schon vor den Info-Abenden an. Die ersten Konfi-Freizeiten finden dann im September statt:

Für die Konfis der Auferstehungskirche nach der ersten Schulwoche (18.09.-20.09.), für die Konfis der Christuskirche eine Woche später (25.09.-27.09.).

Mitarbeiter*innen-Tage Nösslach

Freizeit für Mitarbeitende und solche, die es werden wollen, für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Konfirmand*innen der Innsbrucker Evangelischen Pfarrgemeinden. Vom 04.-06.06. auf den Nösslachjoch-Hütten! Anmeldung per QR-Code bis 20.05. möglich.



Jugendtreff

Jugendliche ab dem Konfialter treffen sich mit Jugendreferentin Lilien Heit an ausgewählten Freitagen ab 17.30 Uhr zum Jugendtreff im Jugendraum der Christuskirche. Wir organisieren uns über eine Signal-Gruppe, daher empfehlen wir, die App herunterzuladen und der Gruppe beizutreten, um auf dem Laufenden zu bleiben. Der Beitritt ist über den QR-Code möglich.



Sommer-Jugendfreizeit Nösslach

Lust auf Outdooraction bei Tag und (manchmal auch) bei Nacht, Zeit für Kreativität, Freunde und neue Leute, für gutes Essen, Lagerfeuer und mehr? Dann sichert Euch einen Platz bei der Freizeit auf den Nösslachjoch-Hütten von 19.-24.07. für alle Jugendlichen von 13–16 Jahren. Infos: isabella.frimmel@gmail.com

Gottesdienstorte

Christuskirche Innsbruck:

Martin-Luther-Platz, 6020 Innsbruck

Gemeindezentrum Innsbruck:

Technikerstraße 50, 6020 Innsbruck

Kreuzkirche Völs:

Friedensstraße 1, 6176 Völs

St. Georgskapelle Telfs:

Georgenweg 63, 6410 Telfs

Birgitz – röm.-kath. Pfarrkirche:

Dorfstraße, 6092 Birgitz

Seefeld – Kapitelsaal (Winter):

Dorfplatz, 6100 Seefeld

Auferstehungskirche Innsbruck:

Gutshofweg 8, 6020 Innsbruck

Johanneskirche Hall:

Saline 1, 6060 Hall

Freud *und* Leid

Aus Datenschutzgründen sind in der Online-Version der Brücke an dieser Stelle keine Namen gelistet.

Die Brücke • diebruecke@innsbruck-christuskirche.at | **Impressum** • Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Evangelische Pfarrgemeinden Innsbruck | Verlags- & Herstellungsort: 6020 Innsbruck | Druck: Wallig Druck, Innsbruck | Redaktionsteam: Rainer Dahnel, Andrew Doole, Katharina Nemeč. Nachdruck, Verwertung und Vervielfältigung nur nach vorheriger Zustimmung | Titelbild: Ilia Bronskiy (unsplash)

Redaktionsschluss der nächsten Brücke: 8. Mai 2026

Pfarramt Christuskirche • Richard-Wagner-Straße 4 (Saggen) • Homepage: www.innsbruck-christuskirche.at

Kanzlei: **Christof Nemeč** • Mo. bis Fr., 9-12 Uhr • Tel.: +43 (0)59 1517 51101 • e-mail: pfarramt@innsbruck-christuskirche.at

Kirchenbeitrag: **Astrid Zehenter** • Mo. bis Do., 9-12 Uhr • Tel.: +43 (0)59 1517 51102 • e-mail: kirchenbeitrag@innsbruck-christuskirche.at

Pfarrer **Werner Geißelbrecht** • Sprechstunde: nach Vereinbarung • Tel.: +43 (0)59 1517 51103 • e-mail: geisselbrecht@innsbruck-christuskirche.at

Pfarrerin **Silke Dantine** • Sprechstunde nach Vereinbarung • Tel.: +43 (0)59 1517 51105 • e-mail: s.dantine@innsbruck-christuskirche.at

OEZ Offenes Evangelisches Zentrum • e-mail: oez@innsbruck-christuskirche.at • Homepage: oez.innsbruck-christuskirche.at

Gemeindemanagerin **Katharina Nemeč** • Tel.: +43 (0)59 1517 51104 • e-mail: management@innsbruck-christuskirche.at

Kinder und Jugendreferentin **Lilien Heit** • Tel.: +43 (0)59 1517 51101 • e-mail: jugend@innsbruck-christuskirche.at

Kuratorin **Maria Kalcsics** • Tel.: 0676/87305603 • e-mail: maria@kalcsics.at

Klinik- und Gefängnisseelsorge: **Pfarrerin Ulrike Swoboda** • Tel.: 0699/10709630 • e-mail: ulrike.swoboda@evang.at

Haupt- und Kirchenbeitrags-Konto • Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Innsbruck-Christuskirche • IBAN: AT84 3600 0000 0057 0077

Spendenkonto • Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Innsbruck-Christuskirche • IBAN: AT75 3600 0002 0057 0077

Pfarramt Auferstehungskirche • Gutshofweg 8 (Reichenau) • Homepage: www.auferstehungskirche.at

Kanzlei und Kirchenbeitrag: **Manuela Rantner** • Mo., Do., Fr. 9-12 Uhr, Mi.14-17 Uhr • Tel.: 0512/34 44 11

• e-mail: pfarramt.innsbruck@auferstehungskirche.at

Pfarrerin **Assunta Kautzky** • Tel.: 0512/34 44 11 • Mobil: 0699/188775 33 • e-mail: assunta.kautzky@auferstehungskirche.at

Pfarrer im Schuldienst **Rainer Dahnel** • Tel.: 0699/18877557 • e-mail: rainer.dahnel@auferstehungskirche.at

Kinderreferentin **Brita Vesely** • Tel.: 0650/532 93 30 • e-mail: kinderreferentin@auferstehungskirche.at

Kurator **Erich Klemera** • Weissenbachstraße 3, 6060 Hall i.T. • Tel.: 0699/199 626 83 • e-mail: kurator@auferstehungskirche.at

Kirchenbeitrags-Konto • Evangel.Pfarrgemeinde A.u.HB Innsbruck Auferstehungskirche • IBAN: AT12 1200 0514 2800 1023

Spenden-Konto • Evangel.Pfarrgemeinde A.u.HB Innsbruck Auferstehungskirche • IBAN: AT82 1200 0514 2800 1024

Gottesdienstplan beider Gemeinden

	Igls	Hall	Auferstehungs- kirche	Christus- kirche	Völs	Gemeinde- zentrum	Telfs	Seefeld	Birgitz
29.03.: Palmsonntag			10.00 A	9.30 AS/FAM					
02.04.: Gründonnerstag			18.00 A	19.00 AS/GA	19.30 AS				
03.04.: Karfreitag	18.00 ök	10.00	15.00 ökCH	9.30 AS/MiG/*	9.00 AS	10.30 WL !!	18.30 AS	11.30 AS	
04.04.: Samstag			21.00 ON/A	19.00 AS/MiG					
05.04.: Ostersonntag		10.00 A	10.00 FAM	5.00 AS/ON/MiG/PR	9.00 AS		9.00	11.30	11.30 AS
12.04.: Quasimodogeniti			10.00*	9.30 AS/PR/*					
19.04.: Misericordias Domini		10.00 MG	10.00	9.30 AS/Kon/*					
25.04.: Samstag			10.00	9.30 AS/*	9.00 AS	10.30 AS			
26.04.: Jubilate			10.00	10.30 ZW					
03.05.: Kantate		10.00 A	18.00 A	9.30 AS/PR/*	9.00 AS	10.30 GA			
10.05.: Rogate			10.00	9.30 AS/*			9.00		
14.05.: Christi Himmelfahrt				9.30 AS/ökCH					
17.05.: Exaudi		10.00 MG	10.00	9.30 AS/*	9.00 AS	10.30 AS			
23.05.: Samstag				18.00 AS/Kon					18.00
24.05.: Pfingstsonntag			10.00 KON/A	9.30 KON/MiG	9.00		9.00		
31.05.: Trinitatis			10.00 FAM	9.30 PR/*					
07.06.: 1. Sonntag n. Trinitatis		10.00	18.00 A	9.30 AS/*	9.00 AS	10.30 GA			
13.06.: Samstag				10.30 ZW					
14.06.: 2. Sonntag n. Trinitatis			10.00	9.30 AS/MiG/GB/*			9.00 AS		
21.06.: 3. Sonntag n. Trinitatis		!!! GAV AK !!!	10.00 GAV/*	!!! GAV AK !!!	9.00 AS	10.30 AS			
28.06.: 4. Sonntag n. Trinitatis			10.00	9.30 AS/*			9.00		

April

Mai

Juni

• * (Kindergottesdienst) • **A** (Abendmahl) • **AS** (Abendmahl mit Saft) • **FAM** (Familiengottesdienst) • **GA** (Gottesdienst mit Gemeindegende) • **GB** (Geburtstagsgottesdienst)
 • **GAV AK** (Gustav-Adolf-Diozesanfest mit Festgottesdienst in der Auferstehungskirche) • **Kon** (mit Konfirmand*innen) • **KON** (Konfirmation) • **MG** (Musikalischer Gottesdienst)
 • **MiG** (Musik im Gottesdienst) • **PR** (Predigtreihe „Starke Gefühle“) • **ökCH** (ökumenische Chorgemeinschaft) • **WL** (Wohnheim Lohbach – kein eigener Gottesdienst im Gemeindezentrum!)
 • **ZW** (Zwergergottesdienst)